



# Lebenshilfe

Bremerhaven

aktuell

Für Sie da!

☎ 0800 – 21 21 222 (gebührenfrei!)

## Aktuelle Termine

### November

Freitag, **8. November**, 15.30 Uhr: Jubilarehrung, Forum Fischbahnhof

Sonntag, **23. November**, 10 bis 17 Uhr: Adventsbasar, Ausstellungshalle Drahtesel und Außengelände

## AUSBLICK 2020

### Januar

Freitag, **10. Januar**, ab 15.30 Uhr: Neujahrsempfang mit Ehrung langjähriger Mitglieder, Georg-Ennen-Haus

### Februar:

Freitag, **14. Februar**, ab 19 Uhr: Flirtparty, Stadthalle Bremerhaven

### März

Rund ums Rad, Ausstellungshalle Drahtesel und Außengelände

### Mai

Dienstag, **5. Mai**, ab 18 Uhr: Parlamentarierabend, Forum Fischbahnhof

Mit einem besonderen Herbstfest feiert die **Lebenshilfe Bremerhaven am 18. September 2020 ihr 60-jähriges Bestehen**. Das Organisationsteam arbeitet bereits mit Feuereifer an der Planung dieses großen Events. So soll im Festsaal in der Stadthalle eine Fotoausstellung zur 60-jährigen Geschichte der Lebenshilfe in der Seestadt zu sehen sein. Wer dazu „historische“ Bilder zur Verfügung stellen kann, kann sich gern beim Martina Löwner unter Tel. 0471 – 962 67 35 melden.



Feiert die **Lebenshilfe Bremerhaven am 18. September 2020 ihr 60-jähriges Bestehen**. Das Organisationsteam arbeitet bereits mit Feuereifer an der Planung dieses großen Events. So soll im Festsaal in der Stadthalle eine Fotoausstellung zur 60-jährigen Geschichte der Lebenshilfe in der Seestadt zu sehen sein. Wer dazu „historische“ Bilder zur Verfügung stellen kann, kann sich gern beim Martina Löwner unter Tel. 0471 – 962 67 35 melden.

Redaktion: Martina Löwner  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0471 – 962 67 35  
martina.loewner  
@lebenshilfe-bremerhaven.de

## Afrikanische Trommeln beim Club-Sommerfest



Bei bestem Wetter feierten die Gäste das große Club '71 Sommerfest.

Fotos: Misorat

Wenn ein Barde in Mittelalter-Outfit gemeinsam mit einem Musiker einer afrikanischen Trommelgruppe Queens „We will rock you“ anstimmt, dann kann die Party wohl losgehen. So geschehen zum Start des Sommerfests, zu dem der Club '71 im Juni eingeladen hatte. Im Schatten der Bäume im Garten des Albert-Schweitzer-Hauses ließ es sich zu den rhythmischen Klängen der Trommelgruppe Yankadi ba bestens in den Abend starten. Bevor die Band die Party musikalisch eröffnete, begrüßte der pädagogische Leiter der Lebenshilfe, Mirko Stokic, die gut gelaunten Gäste und richtete seinen ganz besonderen Dank an eine Person, die seit vielen Jahren zum Organisations-Team rund um das Som-



Barde Martin in Aktion.



Die Trommelgruppe Yankadi ba sorgte für den Party-Rhythmus.

merfest gehört: Horst Buchmann. Der langjährige Mitarbeiter der Lebenshilfe möchte nun seinen Ruhestand genießen und künftig gern als Gast, aber nicht mehr als Mitorganisator beim Sommerfest dabei sein. Mit einem „Danke für die tollen Jahre“ überreichte Mirko Stokic eine kleine Aufmerksamkeit der Lebenshilfe an Horst Buchmann (kleines Foto). Wie in jedem Jahr fanden die leckeren Grillspezialitäten, die Pommes aus dem Würstchengeber und die eisgekühlten Getränke reißenden Absatz. Konkurrenz erhielten Bratwurst und Co. in diesem Jahr von wohlschmeckenden vegetarischen Frikadellen, die Esther Zöllmann eigens für das Sommerfest kreiert hatte. Crêpes zum Nachtisch und Stockbrot, zu den Klängen von Barde Martin Goßblau über dem offenen Feuer gegrillt, rundeten das kulinarische Angebot ab. Nicht nur westafrikanische Trommelklänge und mittelalterliche Gesänge gab es beim Sommerfest zu hören. Rock ging es nämlich bei der Disco im Speisesaal zu, zu der Rosemarie Brikmanis-Brückner eingeladen hatte. Besonders bejubelt wurde dort die Tanzeinlage der Hip-Hop-Gruppe um die FSJlerinnen Lena und Carina Schlake. Genießen, zuhören, tanzen, klönen – das Club '71-Sommerfest war auch 2019 wieder eine rundum gelungene, inklusive Party.



## La-Ola-Welle für die Lebenshilfe



„Der Bremerhavener Firmenlauf gehört sicherlich zu den ganz wenigen Wettkampfanlässen, bei denen diejenigen, die als Letzte durchs Ziel kommen mehr Applaus bekommen als die Erstplatzierten“, sagt Bernd Koppe und lächelt. Der Mitorganisator des OSC-Firmenlaufs ist ein „alter Hase“ im Sportbereich und freut sich besonders darüber, dass die Lebenshilfe auch in diesem Jahr erneut die größte Teilnehmergruppe stellen konnte. Dafür gab es am Ende der Veranstaltung natürlich einen Siegerpokal. Zuvor aber wurde der Zieleinlauf, unter anderem der Rollifahrer der Lebenshilfe, von den Sportlerinnen und Sportlern mit La-Ola-Welle und Anfeuerungsrufen frenetisch gefeiert.

Lebenshilfe-Sportchef Marco Kühne hatte auch in diesem Jahr wieder kräftig die Werbetrommel für den Firmenlauf gerührt und so gingen rund 120 Mitarbeiter\*innen mit und ohne Behinderung sowie Mitglieder des Vorstands gemeinsam an den Start. Vor dem Lauf stand zunächst das Warmmachen auf dem Programm. Weit sichtbar „leuchteten“ die Sportler\*innen der Lebenshilfe in ihren blauen Laufshirts, die in diesem Jahr von

Sport Herold gesponsert wurden. Nach dem Startschuss ging es für die Teilnehmenden auf die sechs Kilometer lange Runde durch den Speckenbütteler Park zurück ins Nordseestadion. Dort wurden die Läufer\*innen an der Ziellinie von Geschäftsführerin Giselas Tresch erwartet, die den Zieleinlauf zum „Fotofinish“ machte. Nach rund zwei Stunden endete der Lauf mit der Siegerehrung.



Einen Pokal gab es dort auch für Vorstandsmitglied Uta Schmidt, die in der Wertungskategorie W60 den ersten Platz erzielen konnte. Alle Ergebnisse sind unter [www.firmenlauf-bhv.de](http://www.firmenlauf-bhv.de) nachzulesen. Der Dank der Lebenshilfe geht – neben Sport Herold als Sponsor – auch an die Firma Sierke (ehem. Protectgreen), die durch eine Spende die Teilnahme am Lauf in dieser Größenordnung unterstützte (kleines Foto).

Der Termin für den Lauf im kommenden Jahr steht bereits fest. 2020 startet der Firmenlauf am 25. Juni.

## In der „AK22“ entstehen jetzt zwei neue Werkstätten

AK22 – diese Abkürzung ist derzeit in der Lebenshilfe Gesprächsthema, denn in der Adolf-Kolping-Straße 22 – also AK22 – wird derzeit mit Hochdruck am Umbau des ehemaligen Rulfs-Gebäudes gearbeitet. Im vorderen Bereich des rund 1500 Quadratmeter großen Gebäudes sind mit den Firmen Brüggemann und Sierke bereits zwei Unternehmen als Mieter eingezogen. Der hintere Bereich der Halle wurde völlig neu konzipiert und wird künftig Raum für zwei Werkstätten der Lebenshilfe bieten. „Eine Montage-Gruppe und eine Gruppe, die die logistische Abwicklung für einen Online-Anbieter übernehmen wird, werden hier einziehen“, so Rolf Kanzmeier, Betriebsleiter der Lebenshilfe. Um das milde Wetter noch auszunutzen, wurde bereits jetzt mit der Isolierung des Daches begonnen, im nächsten Schritt wird die Fassade gedämmt und bekommt mit rotem Klinker und Faserzementpaneele eine neues „Gesicht“. Geplant ist die Fertigstellung im ersten Quartal 2020.

## Infos aus der Bundesvereinigung

Mit dem Bundesteilhabegesetz ändern sich zum 1. Januar 2020 auch viele Leistungen für Menschen mit Behinderung, die in Einrichtungen leben. Bis Ende 2019 werden die Kosten für Unterkunft und Lebensunterhalt direkt vom Eingliederungshilfeträger an die Einrichtung gezahlt. Das ist ab 2020 anders. Ab dem 1. Januar 2020 bekommt der Mensch mit Behinderung – auch wenn er in einer Wohneinrichtung lebt – seine Lebensunterhaltsleistungen und andere Einkünfte direkt selbst vom Sozialamt ausgezahlt. Von diesem Geld muss er dann die Unterkunfts- und Verpflegungskosten der Einrichtung bezahlen. Von dem Geld muss er aber auch seine anderen Bedürfnisse erfüllen und wenn er möchte sparen, z. B. für Kleidung und andere wichtige Anschaffungen. Einen extra Barbetrag gibt es ab dem 1. Januar 2020 nicht mehr. Die Bundesvereinigung der Lebenshilfe hat zu diesem Thema eine Checkliste (auch in Leichter Sprache) erstellt und erklärt darin, woran man bis Ende 2019 gedacht haben sollte. Mehr unter [www.lebenshilfe.de/informieren/wohnen/checkliste-zum-bundes-teilhabe-gesetz/](http://www.lebenshilfe.de/informieren/wohnen/checkliste-zum-bundes-teilhabe-gesetz/)

## Gut „behütet“ zum Behindertensportfest

Gut, dass es zum 30. Behindertensportfest kostenlos neue Caps des Veranstalters gab, denn die Sonne sorgte für tropische Temperaturen im Nordsee-Stadion. So gut „behütet“ gingen dann auch in diesem Jahr wieder rund 800 Sportler\*innen aus vielen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung in der Region gemeinsam an den Start. Korbwerfen, Weitsprung, Punkt-Golfen, Kugelstoßen, Ballweitwurf und Dart standen

ebenso auf dem Wettkampfplan wie der Dreirad- und Rollstuhlparcours, Tischtennis, Schwimmen und Kegeln. Ganz nach dem Vorbild der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele marschierten die Mannschaften gemeinsam ins Stadion ein. Umjubelt wurden die Fallschirmspringer, die das Sportfest mit einer Punktlandung auf dem Spielfeld eröffneten. Nach der offiziellen Begrüßung durch Stadtrat Paul Bödeker und Lars Müller (Leiter Amt für Menschen mit Behinderung) ging es an die Wettkampf-Stationen, an denen die Sportler\*innen mit viel Eifer und Spaß ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellten. Belohnt wurden sie dafür mit Urkunden, Medaillen und natürlich dem Applaus der Zuschauer\*innen.



Die Lebenshilfe-Gruppe war wieder mit viel Elan dabei. Foto: Masorat